

Vorwort.

Die hier vorliegenden drei Erzählungen „Kinderherzen“ von Paul Bourget gehören ebenso wie der Roman „Der Luxus der Andern“ (Univ.-Bibl. Nr. 4995/96) und die größere Erzählung „Die Schuld“ (Univ.-Bibl. Nr. 5417) zu dem Zyklus „Dramas de famille“, den der Dichter im Jahre 1900 veröffentlichte.

In der Einleitung zu dem Hauptwerke des Zyklus, „Der Luxus der Andern“, haben wir den Gang der Entwicklung des Dichters geschildert, auf die Einflüsse seiner bewunderten und geliebten Vorbilder Stendhal und Taine hingewiesen, sowie seine Verdienste um die Erneuerung des psychologischen Romans dargelegt. Es sei also auf diese ausführliche Einleitung verwiesen und hier nur in Kürze das Wichtigste herausgehoben.

Paul Bourget wurde im Jahre 1852 in Amiens geboren und in Internaten zu Clermont und Paris erzogen. Er studierte zuerst Philologie, dann wandte er sich — nach dem Muster von Sainte-Beuve — eine Zeitlang dem medizinischen Studium zu. Diese Versuche waren für den zukünftigen Schriftsteller nicht verloren, aber schließlich siegte seine Neigung zur schönen Literatur, er ward Mitarbeiter an Zeitschriften, und um die Mitte der siebziger Jahre trat er mit seinen ersten Gedichtsammlungen hervor. Ein Jahrzehnt später, im Jahre 1885, veröffentlichte er seinen berühmten Roman „Cruelle énigme“.